



Monitoring – Wie begleitet man erfolgreich ein Auslandsprojekt?

16./17. März 2012 im WannseeFORUM Berlin

Referentin: Gabriele Struck
Gutachterin, Organisationsberaterin, Trainerin

Ein gutes Projektmanagement von Auslandsprojekten beinhaltet drei Phasen: Die erste Phase ist die Planung eines Projektes mit der Problemanalyse und der anschließenden Formulierung von Zielen bzw. direkten Wirkungen. Dann folgt die Durchführung und Begleitung eines Projektes, bevor man es abschließend auswertet: was wurde erreicht, was haben wir gelernt, was machen wir das nächste Mal besser?

Der Workshop bezieht sich auf die Phase der Begleitung eines Auslandsprojektes, auf die sogenannte Wirkungsbeobachtung bei der Projektdurchführung. Die mit der Umsetzung betrauten lokalen Partner vor Ort und die finanziell unterstützenden NRO aus dem Norden schauen während der Umsetzung des Projektes auf die Entwicklung und Veränderungen bei den Zielgruppen und dem Projektumfeld. Letztlich wird beobachtet, ob die gewünschten Veränderungen bei den Zielgruppen voraussichtlich eintreten oder nicht und wie die Zielgruppen selbst die Wirkungen der laufenden Maßnahme auf sich und ihre Situation einschätzen. Zudem wird darauf geachtet, ob es weitere, vorher nicht abzusehende negative Wirkungen auf das Projektumfeld gibt.

Diese Beobachtungen und Bewertungen sind wichtig

und nützlich, damit lokale NRO und Nord-Partner im folgenden bei der weiteren Umsetzung der Maßnahme mögliche Korrekturen bei den Aktivitäten, Methoden und in der Kommunikation einleiten können.

Der Workshop führt in die Grundlagen des Monitoring ein und stellt erste methodische Schritte sowie konkrete Instrumente vor. Am Ende des Workshop soll gemeinsam ein Monitoringplan erarbeitet werden.

Der Workshop richtet sich an kleine und zumeist ehrenamtliche Vereine, die bereits in der Auslandsprojektarbeit tätig sind oder planen, gemeinsam mit ihren Südpartnern ein Projekt zu entwickeln bzw. umzusetzen. Wir freuen uns über das Interesse und die Teilnahme von MigrantInnen und ihren Organisationen (MSO).

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 1. März 2012.

**Der Teilnahmebeitrag beträgt 30 Euro. Bitte überweisen Sie diesen Betrag auf unser Konto
3 15 15 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00.**

Der Wunsch nach vegetarischem Essen sollte bei der Anmeldung vermerkt werden.

Die Unterbringung erfolgt im Doppelzimmer.

PROGRAMM

Freitag, 16. März 2012

14.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Programm Was ist Monitoring? Einführung in Grundlagen des Monitoring
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Schritte zur Einführung eines Monitoring
17.30 Uhr	Pause
17.45 Uhr	Wesentliche Elemente des Monitoring: die Wirkungskette
19.00 Uhr	Abendessen
21.00 Uhr	Informeller Austausch

Samstag, 17. März 2012

08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Indikatorenbildung und Indikatorenmessung
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Datenerhebung: Instrumente und Vorgehensweisen
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Monitoringplan
15.00 Uhr	Pause
15.15 Uhr	Offene Fragen, Seminauswertung und Abschluss
16.00 Uhr	Ende

VERANSTALTUNGORT

wannseeFORUM
Hohenzollernstraße 14
14109 Berlin

Tel.: (030) 806 80 - 0
Fax: (030) 806 80 88

ÖPV

Bis Berlin Hauptbahnhof fahren. Mit der S-Bahn bis Bahnhof Wannsee. Manche Züge halten direkt am Bahnhof Wannsee. Die Straße überqueren. Dort mit der Buslinie 316, 318, 118 (Achtung: Richtung Drewitz/Sterncenter) bis zur Haltestelle Rathaus Wannsee. Die Königstraße ein kleines Stück zurückgehen, diese überqueren und in die Hohenzollernstraßen einbiegen, bis zum Ende laufen (ca. 8 Minuten). Das wannseeFORUM befindet sich auf der rechten Seite.

AUTO

Autobahn A 115 bis Ausfahrt Steglitz/Wannsee. In die Potsdamer Chaussee einbiegen (Straße heißt später Königstraße), immer geradeaus Richtung Potsdam. Wenn links ein gelbes Haus/Schreibwaren Schröder erscheint, links in die Hohenzollernstraße einbiegen.



stiftung nord-süd-brücken
greifswalder straße 33a
10405 berlin
tel.: 030 - 42 85 13 85
fax: 030 - 42 85 13 86

Der Workshop ist gefördert aus Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.